

TL Adrian Käser

Wir blicken nicht nur schwingerisch, sondern auch im täglichen Leben auf eine schwierige Zeit zurück. Im letzten Nov/Dez schlich sich der Virus Covid 19 aus China immer näher an uns heran. Bis er nun Stand heute die ganze Welt erfasst hat und wir uns täglich an neue Gesetze und Empfehlungen halten sollen. In unserem Sport sind wir es uns gewohnt einem Gegner gegenüber zu stehen. Doch wie sieht es aus wenn dieser unsichtbar ist?

Schwingsaison 2020

Euphorisch und voller Tatendrang startete für unsere Aktiven die Saison am Hallenschwinget in Kirchberg. Mit 10 aktiven Schwingern waren wir an unserem Anlass sehr gut vertreten. Mit 4 Siegen und 2 Gestellten klassierte sich Käser Remo als bester Kirchberger im 2. Rang. Gleich 4 Schwinger teilten sich zusammen den 9. Rang (Eggimann Marco, Blatter Remo, Kropf Thomas, Von Büren Stephan). Im 10. Rang klassierte sich Iseli Janis und im 11. Rang Marty Jaime. Weiter belegte Murati Justin den 15., Schori Kevin den 19. und Luginbühl Zeno den 21. Rang.

Bereits 14 Tage später waren wir mit 4 Aktiven am Hallenschwinget in Büren im Einsatz.

Käser Remo stiess nach seinem Sieg im 5. Gang gegen Staudenmann Fabian bis in den Schlussgang vor. Dieser Gang gegen Gnägi Florian endete nach 10 Min gestellt. Da beide Akteure nur die Note 8.75 erhielten, konnte sich Schenk Patrick mit einem Viertelpunkt Vorsprung als lachender Dritter den Festsieg unter den Nagel reissen. Remo klassierte sich erneut im 2. Rang. Eggimann Marco belegte wie bereits in Kirchberg den 9. Rang. Murati Justin (14. Rang) und Luginbühl Zeno (19.) zeigten einen sehr guten Wettkampf.

Zum Trainingsbetrieb:

Ab Ende Oktober wurde in Kirchberg wöchentlich Dienstags und Freitags trainiert. Der Trainingsfleiss konnte erst Ende März vom ausgerufenen Lockdown unterbrochen werden. Durch die neue Situation wurden sämtliche Trainings zusammen verboten und die Trainingslokale geschlossen. Mit der Lockerung Mitte Mai nahmen wir zumindest das Kraft –und Konditionstraining wieder auf. Ich erstellte zusammen mit Remo und meinen Vater im Burgerwald in Alchenstorf einen speziellen Outdoorparcour (Bericht im Sportpanorama vom 28.6.). Zur Abwechslung, vor allem bei schlechtem Wetter, wurde ab und zu auch an der langen Schulhaustreppe in Alchenstorf trainiert.

Am 15.6. kam dann vom Bundesrat die langersehnte Änderung in Bezug auf Kampfsportarten. Unter gewissen Schutzmassnahmen durfte wieder im Sägemehl gekämpft werden. Ungewiss blieb aber für die Schwinger ob in der Saison 2020 nun überhaupt ein Schwingfest durchgeführt werden kann. Anfangs August dann die Klarheit, die meisten OK's verzichteten auf eine Durchführung der Schwingfeste. Nun nutzen wir die Möglichkeit einer längeren Vorbereitungsphase und passen unser Training gezielt an.



Fleißigster Trainingsbesucher

Trotz des zwischenzeitlichen Unterbruchs haben wir ab November bis Ende August 40 Trainings durchgeführt. Mit 38 besuchten Trainings wird Remo Käser auf die Tafel in der Schwinghalle mit den fleißigsten Trainingsbesuchern eingetragen. Knapp dahinter mit einem Training weniger war ihm Stephan von Büren das ganze Jahr dicht auf den Fersen.

Abschluss Aktive

Am 8. und 9.8. führte ich mit den Aktiven unseren Saisonabschluss durch. Wir starteten in Oberburg mit einer 12 km langen Wanderung ins Ungewisse (also zumindest für die Aktiven). Unterwegs auf halber Strecke wurden wir mit einem Apéro von meiner Frau Lisa und meiner Tochter Rahel überrascht. Gut genährt machten wir uns bei ca. 33 Grad weiter auf den Weg Richtung Wägesse (6 km oberhalb Schafhausen i.E.). Unser Ziel war ein wunderschönes, momentan unbewohntes Bauernhaus auf rund 900 Meter ü. Meer. Vor dem Nachtessen wurde zuerst eine Art Baseball, welches aber zuletzt eher einem Rugby- oder Eroberungsspiel glich gespielt. Den Abend liessen wir dann gemütlich bei feinen Grilladen und Kuchen ausklingen bevor wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück die Heimreise wieder antraten.





Täglich höre ich irgendwo, dass wir uns halt nun an die «neue Normalität» mit Covid 19 gewöhnen müssen. Ich wünsche mir aber so schnell wie möglich die «alte Normalität» wieder zurück zumindest was das Gesellschaftliche Leben betrifft!

Euer TL A.Käser